

Vortrag 2 \

Die SDGs als komplexes Zielsystem: Warum uns Spiele beim Bewältigen globaler Krisen helfen. Barbara Holzner, iCONDU GmbH

Die Vereinten Nationen fordern: Die Sustainable Development Goals (SDGs) sind gleichrangig zu behandeln, kein Ziel darf auf Kosten eines anderen erreicht werden. Wir werden gewarnt vor Kipppunkten, Spillover-Effekten und Rückkopplungsschleifen. Die daraus entstehende Komplexität lähmt und überfordert uns in der Nachhaltigen Entwicklung. Welche Fähigkeiten brauchen wir, um den Teufelskreis zu durchbrechen und ins Handeln zu kommen?

Dieser Vortrag beschäftigt sich mit der Bedeutung der 17 SDGs für den Unterricht, eröffnet einen neuen Blick auf Nachhaltigkeit als Denk- und Arbeitsweise und zeigt mit interaktiven Beispielen, wie wir den Umgang mit Komplexität spielend leicht trainieren können.

Die Referentin

Barbara Holzner ist Geschäftsführerin der iCONDU GmbH und begleitet Unternehmen, Kommunen sowie Organisationen bei komplexen Herausforderungen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Sie hat an der Hochschule Ulm Digital Media und an der Universität Duisburg-Essen Educational Media studiert und beschäftigt sich seit einigen Jahren mit den Sustainable Development Goals (SDGs) und Inner Development Goals (IDGs).



Als Beraterin moderiert sie Strategie- und Partizipationsprozesse, unterstützt ihre Kunden mit innovativen Methoden bei der wirkungsorientierten Projektentwicklung und gestaltet kreative Workshops mit spielerischen Elementen. Als Trainerin und Facilitator vermittelt sie Fähigkeiten zum Umgang mit Komplexität und der Gestaltung der nachhaltigen Transformation. Gemeinsam mit ihrem Team entwickelt sie Tools wie die Systems Thinking Software simcision und das SDG-Planspiel Sustain2030, das deutschlandweit an Hochschulen und Schulen zum Einsatz kommt.